# BEI SAUFTOUR|Studentin verliert Handprothese

Die Party war hart, am nächsten Tag dröhnt der Schädel. Wenn man dann auch noch feststellt, dass Handy, Portemonnaie oder Schlüssel futsch sind, schmerzt der Kopf umso mehr.

**Doch das ist nichts gegen den Verlust, den Amelia Welch (20) jetzt erleiden musste: Die Britin verbummelte im Suff ihre Handprothese!**

Dem „Daily Mirror“ sagte sie: „Keine Ahnung, wie und wo das passiert sein könnte. Am nächsten Tag war sie jedenfalls nicht mehr da.“

Richtig blöd: Die Prothese ist enorm teuer und Amelia sehr wichtig. Denn das künstliche Körperteil hat zwar keinen technischen Nutzen für die junge Frau, die mit einer missgebildeten Hand auf die Welt gekommen ist – aber nur mit Prothese fühlt sie sich in der Öffentlichkeit richtig wohl. Die Kunst-Hand gibt ihr Selbstvertrauen, das sie sonst nicht hat.

► Seit einem Jahr studiert Amelia in der englischen Hafenstadt Plymouth Meeresbiologie. Zum Abschluss des ersten Studienjahres war jetzt Party angesagt.

**Amelia und ihre Freunde trieben es wild: Nach dem Uni-Ball zogen sie weiter in den größten Nachtclub der Stadt. Der Alkohol floss in Strömen.**

**Alle Versuche, sie wiederzubekommen, schlugen bisher fehl. Keiner hat sie gefunden. Deshalb startete der Club, in dem Amelia die Hand verlor, jetzt eine Crowdfunding-Kampagne. Das Ziel: 3000 britische Pfund (3800 Euro) für eine neue Prothese.**

Für die Studentin wäre das ein großes Geschenk: „Ohne fühle ich mich verloren. Meine Prothese bedeutet mir die Welt.“